

# WER HAT ANGST VORM ASSESSMENT CENTER?

Für die einen sind sie Herausforderung, für andere Panik verursachende Selektion.

Mit unserem Karriereexperten Walter Feichtner wirst du fit fürs Assessment Center

In den letzten Jahren hat das Assessment Center (AC) wieder stark an Bedeutung gewonnen, nachdem es bereits Anfang der 1990er Jahre sehr beliebt war. Dies gilt insbesondere für größere Unternehmen, zum Beispiel Automobilkonzerne, Versicherungen und Banken. Einige Unternehmen versuchen, die Inhalte ihrer ACs im Vorfeld geheim zu halten, andere teilen den Teilnehmern jedoch auch mit, welche Testverfahren zu absolvieren sind. Viele Bewerber haben Angst vor dem, was sie im AC erwarten könnten, zudem machen einige »Schauergeschichten« die Runde. Diese Angst ist jedoch unbegründet, da man selbst dafür sorgen kann, gut vorbereitet ins AC zu gehen. Ein Training zum Kennenlernen der Übungen beziehungsweise Tests im Vorfeld sind eine hervorragende Möglichkeit, da die Stresssituation schon mal live erlebt wird und das Feedback eines Profis mit Sicherheit im Ernstfall gut genutzt werden kann. Mittlerweile gibt es zudem zahlreiche gute Bücher zum Thema AC.

»Assessment Center: sind Test-beziehungsweise Auswahlverfahren – für kleine Gruppen, aber

audimax-Serie  
Besser  
Studieren

auch immer öfter für Einzelpersonen. Sie werden entweder zur Personalrekrutierung oder als Führungskräfte-Potenzialtests in Form eines Development Centers oder zur Managemententwicklung eingesetzt. Für Hochschulabsolventen ist das AC besonders bei der Besetzung von Traineestellen verbreitet. Es gibt aber auch viele Unternehmen, die in Auswahlverfahren für den Direkteinstieg ACs anwenden und somit vor allem die Persönlichkeitsmerkmale und Soft Skills der Bewerber testen. In einem Zeitrahmen von ein bis zwei Tagen absolvieren die Bewerber verschiedene Übungen. Das wichtigste Ziel dabei ist, das Verhalten der Teilnehmer zu analysieren und die für den Job notwendigen Kompetenzen zu ermitteln. Bei ACs für Führungskräfte oder sogenannten Management Audits werden weniger Aufgaben gestellt. Die Teilnehmer arbeiten oft schon länger für das Unternehmen. Der Arbeitgeber möchte herausfinden, welche Managementqualitäten die jeweiligen Mitarbeiter haben. In der Regel sind diese notwendigen Fähigkeiten genau auf die zu besetzende Position, das Arbeitsumfeld oder das Team abgestimmt. Bei dieser persönlichen Standortbestimmung geht es um Eigenschaften wie Ergebnisorientierung, analytisches Denken, Empathie oder Führungsstärke.

Die Aufgaben im AC sind vielfältig und stellen die unterschiedlichsten Eigenschaften und Fähigkeiten der Bewerber auf die Probe. Die Beobachter, auch Assessoren genannt, möchten dich kennenlernen und sich ein möglichst treffendes Urteil über dich bilden. In der Regel wirst du nicht nur von einer Person, sondern von einem Gremium aus mehreren Personen beobachtet und beurteilt. Oft handelt es sich dabei um speziell ausgebildete Mitarbeiter einer externen Beratungsfirma, Psychologen oder Mitarbeiter verschiedener Abteilungen aus dem Unternehmen. Das Abschlussgespräch und das Feedback an die Teilnehmer im Anschluss an ein AC wird von den Assessoren durchgeführt. Es bildet eine wichtige Grundlage für die Qualität eines ACs und für das abschließende Urteil.

Jedes Assessment Center läuft unterschiedlich ab. Unternehmen gestalten ACs immer individueller und schneiden diese genau auf die Bedürfnisse des Unternehmens sowie die Anforderungen der Stelle zu. Trotzdem gibt es einige Testverfahren, die immer wieder gerne eingesetzt werden. Man unterscheidet zwischen Einzelübungen, Gruppenübungen, Präsentationen und allgemeinen Tests (Intelligenz-, Leistungs- oder Persönlichkeitstests). Unternehmen greifen auch zunehmend auf Online-Assessment-Center zurück. Diese etwas andere Variante ermöglicht eine standortungebundene (bundesweit oder international), vollautomatisierte Durchführung ohne großen Personalaufwand. Manchmal stellt dies auch den ersten Teil des ACs dar, der zweite Teil wird vor Ort in der Gruppe durchgeführt.

Den Auftakt bildet nahezu immer die Vorstellung des Unternehmens. Anschließend folgt die Vorstellung der Kandidaten in Form einer Selbst-, Partner- oder Gruppenpräsentation. Anschließend kann eine Gruppendiskussion zu einem vorgegebenen Thema stattfinden. Sehr beliebt sind auch Aufgaben wie das Stressinterview, das Mitarbeitergespräch, die berühmte berühmte Postkorbübung oder die häufig angewendete Problemsituation. Aber auch weniger bekannte Aufgaben wie das Unternehmensplanspiel, das Rollenspiel oder die Konstruktionsübung können auf dich zukommen.

Generell ist zu beachten: Lass dich nicht aus der Ruhe bringen und stelle deine Stressresistenz und Belastbarkeit unter Beweis. Schauspielerische Leistungen sind im AC nicht gefragt. Versuche, die Bedürfnisse des Unternehmens zu erkennen und bleibe authentisch.

Für viele Personen ist die Einladung zu einem AC mit großem Unbehagen verbunden. Die Ungewissheit über die Aufgabenstellung und auch die Intensität der Prüfung durch das Unternehmen erscheint den meisten als unangenehm. Die besten Chancen, diesen Schritt erfolgreich zu meistern, hat man, wenn man sich optimal vorbereitet. Im Folgenden findest du eine kurze Übersicht mit den wichtigsten Punkten, die bei der Vorbereitung auf das AC beachtet werden sollten.

**Rückbestätigung:** Bestätige dem Unternehmen (per Mail oder am besten per Anruf) den Erhalt der Einladung zum AC und sag verbindlich zu.  
**Anreise:** Falls das AC mehrere Tage dauert und eventuell in einer anderen Stadt stattfindet, musst du dich rechtzeitig um Unterkunft und Anreise kümmern.  
**Infos zum Unternehmen sammeln:** In jedem Fall solltest du alle wichtigen Informationen zum Unternehmen und zur zu besetzenden Stelle sammeln. In Zeiten des Internets ist das zum Glück kein großes Problem mehr. Versuche auch, alles Wissenswerte über die Branche, die Produkte, die Größe und die Struktur des Unternehmens herauszufinden.

**Allgemeinwissen:** Dein Allgemeinwissen solltest du im Vorfeld aufpolieren. Am besten liest du Tageszeitungen und Magazine, damit dir die Gesprächsthemen nicht ausgehen und du über alle wichtigen aktuellen Ereignisse informiert bist.  
**Aufgaben:** Immer mehr Unternehmen senden mit der Einladung auch einen Ablaufplan des AC mit. Studiere diesen genau und mache dich mit den AC-Aufgaben vertraut.  
**Training:** Trainiere die Aufgaben mit Freunden, der Familie oder mit einem Profi. Im Internet findest du viele AC-Beispiele und Hilfestellungen. Und ganz wichtig: Habe keine Angst vor dem AC. Nutze deine Chance und überzeuge den (neuen) Arbeitgeber von deinen Fähigkeiten! ■ wf

## » UNSER AUTOR

Walter Feichtner ist Diplom-Kulturwirt und Inhaber von Karrierecoach München. Er ist Coach und Berater für alle Fragen rund um Bewerbung, Assessment Center, Karriere, Berufseinstieg, berufliche Neuorientierung oder berufliche und persönliche Weiterentwicklung. Dabei hat sich Feichtner auf die Unterstützung von Hochschulabsolventen spezialisiert und kennt die Anforderungen der Studenten und der Personalabteilungen sowie die Bedürfnisse des Arbeitsmarkts.  
[www.karrierecoach-muenchen.de](http://www.karrierecoach-muenchen.de) und 089-202081718.